

Retro trifft HiRes

Früher gab es eine Gerätekategorie, die heute praktisch aus der Welt verschwunden ist: Die Musiktruhe. Und auch wenn wir klanglich heute natürlich mehr als nur ein paar Schritte weiter sind, muss man zugeben, dass so ein Gerät durchaus Stil besaß. Ruark Audio kombiniert darum das Design von damals mit der Technik von heute.



Im Prinzip besitzen alle Systeme von Ruark Audio einen leichten Retrocharakter. So warten die cleveren All-in-one-Geräte stets mit einem stark abgerundeten Gehäuse auf, setzen oft auf eine Kombination von Holz und Tweed und beschränken verschreiben sich einer eingängigen Bedienung. Dies trifft auch auf das Flaggschiff des britischen Herstellers, R7 zu. Mit einer Breite von etwa einem Meter und der Positionierung auf vier Beinen ist die Nähe zur Musiktube von einst klar am größten. Auf technischer Seite entfernt man sich jedoch recht weit vom optischen Vorbild, denn hier werden alle Arten der modernen Musikwiedergabe vereint, ohne dass das Gerät selbst besonders als Unterhaltungselektronik auffällt. Erhältlich in Walnuss-Furnier oder in einem matten Grau, kann ein R7 auf die eigene Einrichtung abgestimmt werden und mit dem optionalen TV-Halter sogar als Schaltzentrale der gesamten Wohnzimmerunterhaltung dienen.

Ausstattung Das verbindendste Element mit der Musiktube ist beim R7-System wohl die Radiofunktion, obwohl der klassische UKW-Tuner hier zusätzlich mit der Möglichkeit erweitert wurde, auch DAB und DAB+ zu empfangen. Für die Wiedergabe von CDs bietet das schwarze Bedienfeld, das zentral in die stoffbezogene Front eingesetzt wurde, einen schmalen Schlitz, der den dünnen Scheiben Zugang zum Slot-in-Laufwerk gewährt. Für eine Datenübertragung mit dem Smartphone bietet das R7 die Möglichkeit, das entsprechende Mobilgerät mittels Bluetooth zu verbinden. Dabei ist die Übertragung hier verlustfrei in CD-Qualität möglich und dank aptX HD selbst in 24-Bit-HiRes, wodurch diese Art des Musikhörens mit dem echten Streamen locker mithalten kann. Natürlich ist auch Letzteres beim R7 möglich. Wahlweise per Ethernetkabel oder kabellos per WLAN kann das Gerät ins heimische Netzwerk eingebunden werden, um dann Musik von angeschlossenen Netzwerkspeichern abspielen zu können. Während sich für besonders hohe Auflösungen die kabelgebundene Variante anbietet, ist für das Hören von CD-Rips eine WLAN-Einbindung vollkommen ausreichend. Letztlich bietet das R7 noch weiteren Quellgeräten die Möglichkeit, Signale zu übertragen, wofür eine ganze Reihe weitere analoge und digitale Anschlüsse auf der Rückseite bereitstehen. Selbst an einen Phono-Eingang für Plattenspieler mit Moving-Magnet-System wurde hier gedacht, und auch das Abspielen von Dateien auf USB-Massenspeichern stellt kein Problem dar. Für die Ausgabe des ausgewählten Liedes sorgt dann eine Kombination aus zwei Fünfeinhalb-Zoll-Breitbandchassis, die durch einen Acht-Zoll-Tieftöner an der Geräteunterseite unterstützt werden. Angetrieben von einer 160-Watt-Class-AB-Endstufe, bietet das R7 dann durchaus die Möglichkeit, auch größere Räume gut zu beschallen.

Bedienung Obwohl sich die Streamingfunktionen des R7 am bequemsten mit einer UPnP-fähigen App für Smartphones oder Tablets steuern lassen, ist diese Bedienungsvariante hier alles andere als zwingend. Alle Funktionen des Systems lassen sich nämlich auch am Gerät selbst oder mit der Fernbedienung

steuern. Dazu bietet die Front ein monochromes Display, mit dem die verschiedenen Menüpunkte dargestellt werden. Aus größer Entfernung ist die dezent gehaltene Anzeige zwar aufgrund der Größe weniger gut lesbar, doch die Auswahl eines Radiosenders gelingt so dennoch. Navigiert wird mit dem auf der Oberseite eingelassenen Tastenfeld, das für Abspielfunktionen und Quellenwahl einige direkte Auswahl-tasten bietet, während alle anderen Eingaben mit dem praktischen Drehregler gemacht werden können. Die Funk-Fernbedienung ist außerdem mit dem Tastenfeld identisch, so dass auch hier niemals nach bestimmten Knöpfen gesucht werden muss. Insgesamt gestaltet sich die Bedienung des R7 als wirklich angenehm.

Fazit Praktisch jede moderne Art des Musikhörens kann beim R7 genutzt werden, wobei die komfortable Bedienung ebenso im Fokus stand wie ansprechende Optik und gute Technik. Dazu entwickelt das Musiksystem einen tollen Klang, bei dem die beiden Stereotreiber wunderbar vom satten Bass des Tieftöners unterstützt werden. Mit dem R7 hat Ruark Audio



Während die beiden 5,5-Zoll-Treiber direkt auf den Hörplatz abstrahlen, feuert der ergänzende Tieftöner nach unten

ein tolles All-in-one-System erschaffen, welches das elegante Design von einst mit einem modernen Audioerlebnis kombiniert. Eine Rechnung, die wunderbar aufgeht.

Philipp Schneckeburger



Von außen ist das R7 praktisch kaum als HiFi-System zu erkennen und vereint, vereint in sich trotzdem eine komplette Anlage

Musikanlage Ruark Audio R7 Mk 3

Praxistipp HiFi Test TV-HIFI

· Preis	um 3.000 Euro
· Vertrieb	TAD Audiovertrieb, Bad Kötzting
· Telefon	09941 9084210
· Internet	www.tad-audiovertrieb.de

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T)	1000 x 185/ 649 x 425 mm
· Gewicht	30 kg
· Ausführungen	Mattgrau, Walnuss
· Eingänge Audio/Phono	2/1
· Digital-Eingänge (opt./elektr.)	2/-
· USB-Eingänge	1
· Ausgänge Audio	1 (Line-out)
· Digital-Ausgänge (opt./elektr.)	-/-
· Kopfhörer-Anschluss	3,5 mm
· Klangregelung	ja
· Besonderheiten	AptX-Bluetooth, DAB/+, UKW-RDS-Tuner, CD, WLAN
· Bestückung	2 x 5,5"-Breitband, 1 x 8"-Tieftöner
· Leistung	etwa 160 Watt

Bewertung

Kurz und knapp:

- + schönes Design
- + viele Funktionen
- + hohe Nutzerfreundlichkeit

Klang	40 %	1,1
Ausstattung	40 %	1,0
Bedienung	20 %	1+

HiFi Test TV-HIFI **Referenzklasse**

Preis/Leistung Note

gut **1,0**